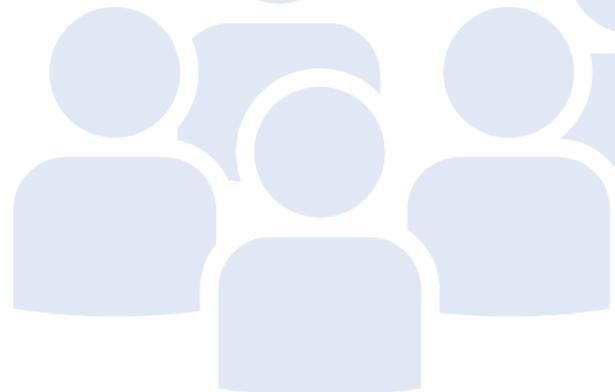

Einführung eines
Lizenzsystems für
Online-Glücksspiel –
**Millionen für den
krisenbetroffenen Sport**



Einführung eines Lizenzsystems für Online-Glücksspiel – Millionen für den krisenbetroffenen Sport

Der österreichische Sport gehört zu den Gesellschafts- und Wirtschaftsbereichen, die von der Coronakrise am stärksten betroffen sind. Eine Situation, welche die bekannten Wett- u. Glücksspielanbieter als langjährige Wirtschaftspartner des Breiten- und Spitzensports nicht untätig zur Kenntnis nehmen wollen. Um dem heimischen Sport gerade in dieser schwierigen Zeit die notwendige Unterstützung zukommen zu lassen, greifen die Mitglieder der OVWG einmal mehr ihr langjähriges Anliegen auf, ein zeitgemäßes Online-Glücksspiel-Lizenzsystem in Österreich einzuführen. Die durch das Lizenzsystem zusätzlich gewonnenen Steuern und Lizenzgebühren sollen dabei für den österreichischen Sport zweckgewidmet werden.



1

DIE EINFÜHRUNG EINES LIZENZMODELLS WÜRD E DEM SPORT MEHREINNAHMEN IN HÖHE VON 30-50 MILLIONEN EURO SICHERN

Die Einführung eines Lizenzmodells, in dem die Gebühren zweckgewidmet werden, würde dem heimischen Breiten- und Spitzensport Mehreinnahmen in Höhe von 30-50 Millionen Euro jährlich garantieren. Das alles, ohne dabei gleichzeitig den durch COVID-19 ohnehin schon strapazierten Staatshaushalt weiter zu belasten. Im Übrigen würde sich an den bestehenden Förderungen nichts ändern: Wie das Vorbildland Dänemark zeigt, hat dort der Monopolist seine Marktanteile auch nach der Einführung des Lizenzsystems halten können.

Folgende Argumente zeigen, dass die von der OVWG vorgeschlagene Lösung Vorteile für alle Beteiligten bringt:

2

FÜR DIE WETTANBIETER IST DER ONLINE-GLÜCKSSPIELBEREICH EIN WICHTIGER UMSATZFAKTOR

Der Online-Glücksspielbereich ist in den letzten Jahren für viele Sportwettanbieter zu einem wichtigen Umsatzfaktor geworden. Davon profitieren der Staat (z.B.: in Form der Glücksspielabgabe in Höhe von 123 Millionen Euro im Jahr 2019) sowie viele Sportvereine und Sportverbände durch Sportsponsorings in Höhe von jährlich 50 Millionen Euro. Ohne Rechts- und damit Planungssicherheit im Online-Glücksspielbereich wird es den Sportwett- und Glücksspielanbietern aber längerfristig nicht möglich sein, ihre Marketing- und Sponsoringaktivitäten in diesem Ausmaß weiterhin fortzusetzen. Der Sport würde im Falle einer nachteiligen Regulierung oder eines Verbotes von Online-Glücksspiel finanzielle Mittel in Millionenhöhe verlieren.

4

DIE EINFÜHRUNG EINES LIZENZSYSTEMS WÄRE VORTEILHAFT FÜR ALLE

Ein zeitgemäßes Lizenzsystem mit entsprechender Zweckwidmung bringt daher folgende Vorteile:

- Mehreinnahmen für den österreichischen Sport in Höhe von 30-50 Millionen Euro.
- Optimale Kontrolle für staatliche Behörden über den Online-Glücksspielmarkt.
- Hoher Spielerschutz für die Konsumenten und strenger Jugendschutz.
- Rechtssicherheit für Glücksspiel- und Sportwettanbieter, um ihre Marketing- und Sponsoringaktivitäten für die nächsten Jahre zu sichern.

3

LIZENZSYSTEME BIETEN DEN BESTEN SPIELERSCHUTZ

Wenn es die Regierung mit dem Spielerschutz tatsächlich ernst meint, führt kein Weg an einem zeitgemäßen Lizenzsystem vorbei. Das zeigen zahlreiche Best-Practice Beispiele, darunter Dänemark und Großbritannien, wo die Lizenzen nicht mengenmäßig begrenzt, sondern an die Einhaltung strenger Spieler-, Daten- und Jugendschutzstandards geknüpft sind. Nur jene Unternehmen, die hohe Auflagen erfüllen und sich der staatlichen Kontrolle unterwerfen, erhalten eine Lizenz. Spieler- und Jugendschutz ist seit jeher für die Mitglieder der OVWG selbstverständlich und zudem auch Grundvoraussetzung für eine Mitgliedschaft in der OVWG. Das von der OVWG angestrebte Lizenzsystem würde deshalb Jugend- und Spielerschutzstandards verpflichtend vorschreiben und eine umfassende Kontrolle dieser Standards durch den Staat ermöglichen.





**OVWG - Österreichische Vereinigung
für Wetten und Glücksspiel**

Seilerstätte 24, 4. Stock, 1010 Wien

+43 1 890 53 77, info@ovwg.at

www.ovwg.at

OVWG
Österreichische Vereinigung
für Wetten und Glücksspiel